



Push[®] ortho Daumenorthese CMC

Rhizarthrose im Griff

Push ortho Daumenorthese CMC

- Stabilisiert das CMC-Gelenk
- Hilft bei der Bildung des Daumenbogens
- Lindert den Schmerz
- Erhält oder verbessert die Handfunktion



Push for
freedom

push.eu

9073 - 08/24



Mobilität in den Händen

Arthrose des Daumensattelgelenks CMC-I ist eine häufig vorkommende Erkrankung. Es ist eine Form von Gelenkverschleiß des Gelenkknorpels, die insbesondere bei Frauen nach dem 40. Lebensjahr auftritt. In europäischen Ländern leiden 16 % bis 25 % aller Frauen unter dieser Krankheit. Männer sind in geringerem Maße (10 %) davon betroffen. Das heißt, dass eine von 4 bis 5 Personen unter den Folgen der CMC-I-Arthrose leidet.

In Kombination mit erschlaffenden Gelenkbändern führt Arthrose des Daumensattelgelenks zu funktioneller Instabilität. Daraus entstehen Symptome wie Schmerzen, eine Einschränkung der Handfunktion, Kraftverlust und Steifheit. Der Daumen ist nach Schätzungen für ca. 40 % der Handfunktion verantwortlich, daher kann Arthrose des CMC-Gelenks eine große Einschränkung der Handfunktion zur Folge haben.

Die Push Daumenorthese CMC (kurz Push CMC) funktioniert nach einem neuen Konzept und unterscheidet sich von einer Standardorthese. Die Push CMC stabilisiert das Daumensattelgelenk und positioniert das Os metacarpale I des Daumens in einer funktionellen Stellung. Dadurch werden Schmerzen bei Belastung des Daumens



gelindert. Durch diese Art der Stabilisierung bleiben die angrenzenden Gelenke, darunter das Handgelenk, frei. So wird eine optimale Handfunktion erreicht.

Die Push CMC besteht aus einem zylinderförmigen Teil rund um den Daumenballen und einer festen Verbindung, die über die Handinnenfläche zur Außenseite der Hand verläuft. Diese wird durch zwei nichtelastische Bänder am Handrücken geschlossen. Der zylinderförmige Teil wird durch einen im Kunststoff verarbeiteten Aluminiumstreifen verstärkt. Dieser Aluminiumstreifen kann für eine optimale Stabilisierung des Daumensattels individuell geformt und angepasst werden.

Die Materialwahl und die abgerundeten Ränder gewährleisten einen optimalen Tragekomfort. Dank des einfachen Verschlusssystems lässt sich die Orthese leicht selbst anlegen. Die Push CMC ist ein schlankes und kompaktes Produkt. Die Bandage ist für den Gebrauch im Wasser geeignet. Bei der Entwicklung wurde dem hygienischen Aspekt große Aufmerksamkeit gewidmet. Deshalb wurde der Kunststoff antibakteriell ausgerüstet. Zudem ist die Orthese bei 40° C waschbar.

CMC-Gelenks

Anatomie

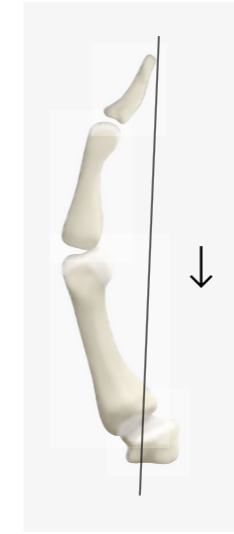
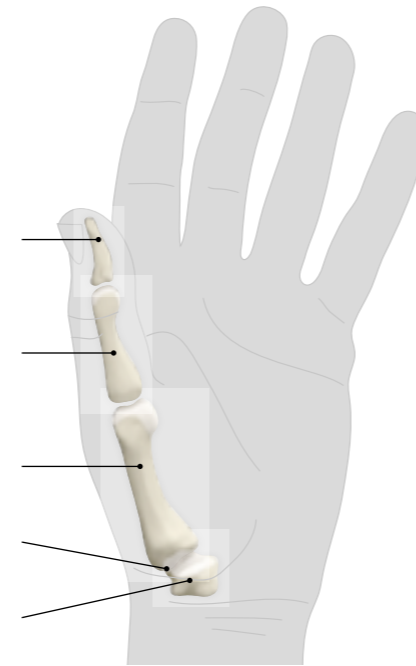
phalanx distalis dig. I

phalanx proximalis dig I

os metacarpale I

CMC-Gelenks

os trapezium



Stabile situation

dies ist die Situation der gesamten, gesunden Daumensäule beim aktiven Spitzgriff. Die stabile Situation basiert auf dem geformten Daumenbogen, der für eine gute Kräfteverteilung auf das CMC-Gelenk sorgt. Der Pfeil gibt die Richtung der Kräfte an.



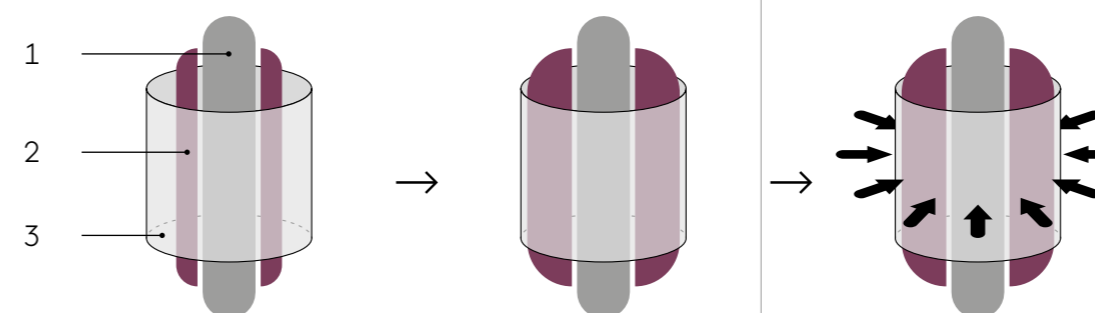
Ansicht: linke Hand, Handflächeninnenseite

CMC-Arthrose

Infolge des Krankheitsverlaufs bei CMC-Arthrose erschlaffen die Bänder. Es entstehen insbesondere durch die größere Translationsmöglichkeit im CMC-Gelenk Schmerzen, wodurch es zur Instabilität der gesamten Daumensäule kommt. Die auf das CMC-Gelenk einwirkenden Kräfte nehmen durch die Anspannung der Daumenmuskeln weiter zu. In dieser Abbildung verschiebt sich das Os metacarpale beim Spitzgriff in dorsoradiale Richtung. Dies kann zu einer Subluxation führen.

Das Anspannen der Daumenmuskeln in der Push CMC sorgt für Stabilität (pseudohydraulischer Effekt).

Das Os metacarpale I (1) mit den Daumenmuskeln (2) ist vom Zylinder der CMC-Bandage (3) umschlossen. Beim Anspannen der Muskeln entsteht eine pseudohydraulische Umgebung: Der Druck auf das Os metacarpale I wird verstärkt, da die Muskeln sich nicht ausweiten können, und stabilisiert damit das CMC-Gelenk.



Funktion des CMC-Gelenks

Die wichtigste Funktion des Carpometa-carpalgelenks (CMC) ist der Pinzettengriff. Der Pinzettengriff ist die kombinierte Bewegung von Flexion/Abduktion und Rotation, auch Opposition genannt. Das Lig. obliquus anterior, auch beak ligament genannt, hat eine wichtige Funktion bei der Einschränkung der dorsoradialen Translation des Os metacarpale I beim aktiven Pinzettengriff.



Push Ortho Daumenorthese CMC

- A Anpassbarer und verformbarer zylinderförmiger Teil
- B Die Orthese stützt in der Handfläche
- C Geschlossenes Bändersystem verhindert ein Drehen

Indikationen

- Rhizarthrose
- Postoperative Nachbehandlung des CMC-I-Gelenks
- Akute Phase nach Arthroplastik des CMC-I-Gelenks
- Instabilität des CMC I Gelenk

Ausführungen:	Umfang:	Größe:
rechts und links	15,0 - 17,5 cm	0
	17,5 - 19,5 cm	1
	19,5 - 22,5 cm	2
	22,5 - 27,0 cm	3

